Bruder des Glaubens?

Wahrscheinlich hätten wir es im Leben um vieles leichter, wenn wir allen Zweifel erhaben wären; wenn uns nicht die **UNGEWISSHEIT** plagen würde, ob etwas wahr oder unwahr ist. Anlässe für Zweifel gibt es gerade genug. Oft macht es uns dieser Zustand schwer bis unmöglich, eine Entscheidung zu treffen.

Versuchen wir *herzhaft* über aufkommende Fragen nachzudenken und hilfreiche Ant-Worten zu finden:

Gerade in Beziehungsfragen, können Zweifel – auch wenn sie objektiv gesehen unbegründet erscheinen – häufig eine erhebliche Belastung für alle Beteiligten darstellen. Sollten sie nicht gerade deshalb ernst genommen werden?

Wie gehen wir mit den selbst ernannten Wahrheitsbesitzern um, die keine Zweifel aufkommen lassen? – Aber nur deshalb, weil sie sich mit Steinen, welche sie auf andere werfen, ihren Überzeugungsdrang stillen?

Ist es das Wichtigste, einen Glauben zu haben, der über jeden Zweifel erhaben ist?

In vielen Fällen gibt es keine zufriedenstellenden **ANT-WORTEN**. Es kann zunächst der bessere Weg sein, den Zweifel nicht zu unterdrücken, zu

verdrängen, sondern ihn zuzulassen, ihm Raum zu geben. Es ist oftmals gut zu sagen: Hier sind meine Zweifel, meine Anfechtungen, das ist jetzt so. Und daher ist es auch nicht schlimm, wenn wir Zweifel haben. – Schlimm kann es da werden, wo Menschen aufhören, nach Ant-Worten zu suchen, in Verzweiflung geraten oder gar von Zweifel in Misstrauen überwechseln.

Auch im **GLAUBENSLEBEN** können nur wenige sagen, dass sie noch nie gezweifelt hätten. Glaube in der Bibel bedeutet zudem nicht das Wahrhaben von Glaubenssätzen oder Dogmen, sondern Vertrauen auf GOTT. Die vertrauens-volle Beziehung zu GOTT möge an erster Stelle stehen und nicht das Wissen über ihn. Kritisches Denken und zweifelndes Fragen gehören deshalb auch zum Glauben dazu; die Alternative wäre ein toter Buchstaben-Glaube. – Insoweit sind vielleicht auch Glaube und Zweifel wie zwei Seiten einer Medaille, zwei Brüder, die sich gegenseitig herausfordern und dadurch nicht schwächen, sondern letztlich stärken.

Von einem großen Denker ist folgender Satz überliefert:
‚Unsere Zeit braucht weniger Überzeugungen und mehr Zweifel. Überzeugungen trennen Menschen. Aber Zweifel haben wir alle.‘ – So gesehen, lasst uns aus guten Gründen zweifeln und nicht verstummen, um auch auf diese Weise unseren Beziehungen immer wieder **CHANCEN** auf neue Wertschätzung zu geben.

– weitere Denk-Anstöße findest du auch im online-Buch

Kommen wir darüber auch mit unserem HERR-GOTT ins Gespräch:

Guter GOTT, ich nehme deine Stimme wahr:
 Mein liebes Kind! Wenn in dir Zweifel über das eine oder andere anscheinend unmögliche Tun oder auch Lassen aufkommen, denk daran: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Die Weisung, die du von mir erhältst, beinhaltet auch die Kraft zu Unterscheidung, das rechte zu tun. Fürchte dich nicht, hab Mut und bleib in meiner Liebe!

DU, mein HERR, ich möchte dir sagen:
Oft werde ich tyrannisiert von Zweifeln und Schuldgefühlen, die bisher kein Gebet zu beseitigen vermochte.
Oft frage ich mich: Wo bist DU HERR?
Komm in mein ängstliches Herz, die keine Freiheit mehr kennt.

Nimm diese quälenden Gedanken von mir, die sich im Kreise drehen und nicht loslassen können.
Schenk mir neu das Wagnis zum Leben, Mut vor dem Neuen und Gelassenheit des Herzens.
Lehre mich, meine Gefühle anzunehmen und meine peinlichen Gedanken nicht zu ernst zu nehmen.
Schenk mir Vertrauen in deine Vorsehung, dass ich mich ganz von dir geführt weiß.
DU bist die einzige Sicherheit, die über mein Gelingen wacht.

HERR, du nimmst alles auf dich, was mich belastet.
So kann ich frei von allem was mir das Leben schwer macht, stets neu beginnen; von Besorgnis und Zweifel zum Vertrauen kommen.
DU bist mein Friede, meine Hoffnung und meine Freude. Dir sei Lob und Dank. Halleluja!

Hören wir auf die Botschaft unseres Schöpfers und *‚nehmen wir ihm bei seinem Wort'*, das er uns für *liebe-volle* Beziehungen und *rechte* Ant-Worten anbietet:

Klick dazu z.B. auf folgende Bibelstellen (es gibt noch viele andere!): 2 Kor 4,8 oder Mk 11,23
Den Text aus der heutigen ‚*Tages-Zeitung*' samt Kommentar – zum Lesen wie zum Hören – findest du unter: www.evangeliumtagfuertag.org

bleib im Gespräch – lebe in *liebe-voller* Beziehung!

© 2024 ANTONIUS